

ZUHAUSE IN GIFHORN

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT eG



Gemeinsam mehr erreichen –
2012 ist das Internationale Jahr der Genossenschaften

Ausgabe
01
2012

Das Mitgliedermagazin der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG

Richtig versichert:
Schutz vor bösen
Überraschungen

Modernisierungen:
Wohnanlage an der Herzog-
Ernst-August-Straße 2 – 8

Tierische Mieter:
Wohnungen für
Mauersegler





Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Montag 9-12 und 14-16 Uhr
Dienstag 9-12 und 14-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9-12 und 14-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wenn Not am Mann ist...

... ist die GWG Gifhorn für Sie da – auch am Wochenende und außerhalb der Servicezeiten! In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte unter der Rufnummer (0 53 71) 98 98 - 0 an.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

■ Ihre Ansprechpartner bei der GWG

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (Geschäftsführer)

Vorzimmer
Telefon (0 53 71) 98 98-30
Telefax (0 53 71) 98 98-97

Regine Wolters (Vorstand)

Telefon (0 53 71) 98 98-20 reginewolters@gwg-gifhorn.de

Büroorganisation

Annegret Hinz (Vorzimmer Geschäftsführer)

Telefon (0 53 71) 98 98-30 annegrethinz@gwg-gifhorn.de
Telefax (0 53 71) 98 98-97

Anja Sherazee

Telefon (0 53 71) 98 98-26 anjasherazee@gwg-gifhorn.de

Service-Zentrum

Telefon (0 53 71) 98 98-0

Nina Siebert

ninasiebert@gwg-gifhorn.de

Ilona Schaper

ilonaschaper@gwg-gifhorn.de

Larissa Böhm

larissaboehm@gwg-gifhorn.de

Beschwerdemanagement/Beratung

Tanja Hofmann (vormittags)

Telefon (0 53 71) 98 98-31 tanjahofmann@gwg-gifhorn.de

Mieten/Umlagenabrechnung,
Mitglieder, Finanzmanagement

Regine Wolters

Telefon (0 53 71) 98 98-20 reginewolters@gwg-gifhorn.de

Florian Bredenschey

Telefon (0 53 71) 98 98-21 florianbredenschey@gwg-gifhorn.de

Marcel Lippe

Telefon (0 53 71) 98 98-22 marcellippe@gwg-gifhorn.de

Kerstin Maßors

Telefon (0 53 71) 98 98-23 kerstinmaßors@gwg-gifhorn.de

Sandra Günther

Telefon (0 53 71) 98 98-24 sandraguenther@gwg-gifhorn.de

Vermietung

Kathrin Röss

Telefon (0 53 71) 98 98-14 kathrinross@gwg-gifhorn.de

Judith Ahrens

Telefon (0 53 71) 98 98-15 judithahrens@gwg-gifhorn.de

Technik

Thomas Koch

Telefon (0 53 71) 98 98-40 thomaskoch@gwg-gifhorn.de

Tobias Herter

Telefon (0 53 71) 98 98-43 tobiasherter@gwg-gifhorn.de

Carsten Meyer

Telefon (0 53 71) 98 98-44 carstenmeyer@gwg-gifhorn.de

Lorena Kruse

Telefon (0 53 71) 98 98-46 lorenakruse@gwg-gifhorn.de

Versicherungen und Verkehrssicherung

Stefanie Dobberan

Telefon (0 53 71) 98 98-50 stefaniedobberan@gwg-gifhorn.de

Hausbewirtschaftung

Telefon (0 53 71) 98 98-25

Claudia Bollettieri

claudiabollettieri@gwg-gifhorn.de

Karin Bambenek

karinbambenek@gwg-gifhorn.de

■ Inhalt

- 4 Versicherungen? – Die zahlen doch nie!
- 5 Sichern Sie sich Anteile der GWG
- 5 Frisch gebackene Immobilienkauffrau
- 6 Wildkräutersuppe
- 7 Zukunftstag bei der GWG
- 8 Internationales Jahr der Genossenschaften 2012
- 10 Ersatzwohnungen für Mauersegler
- 11 So putzen Sie ohne Chemie
- 12 Mitmachaktion „Bring Deinen Nachbarn zum Kochen!“
- 13 Wassergarten – ein Teich im Topf
- 14 Möbliertes Wohnen
- 15 Ihre GWG-Gästewohnung
- 16 Rätselauflösung
- 17 Glückwünsche an die Jubilare
- 19 „gifhorn-litfass-saeule“ schreibt über ein Vierteljahrhundert Stadtgeschichte
- 20 Modernisierungen 2012
- 22 Freizeit-Tipps für Familien
- 22 GWG Fußballcamp 2012
- 23 Mitarbeiterporträt: Karin Bambenek
- 24 Rabatte der GWG-Partnerunternehmen
- 27 10 Tipps für Ihr Wohlbefinden
- 28 GWG auf Erfolgskurs schüttet Dividende aus
- 29 Die GWG in Zahlen
- 30 Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit
- 30 Augen gut – alles gut
- 31 Verabschiedung des Aufsichtsratsmitgliedes Manfred Marz
- 32 Rätsel und Co.

■ Editorial

„Ich mag Wohnungen nicht leiden, die seelisch nach Maß gemacht sind. (...) Ich käme mir dann darin vor, als ob ich auch mich selbst bei einem Innenarchitekten bestellt hätte!“

Robert Musil, Der Mann ohne Eigenschaften – Roman

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser;

welche Zukunftsstrategien verfolgen wir als Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG vor dem Hintergrund der sich rasant wandelnden Rahmenbedingungen?

In diesem Zusammenhang verdeutlichen Schlagworte wie Individualisierung und Pluralisierung einen elementaren Veränderungsprozess: Vor dem Hintergrund eines weitreichenden gesellschaftlichen Wandels werden die Nachfrageprofile unserer Mitglieder und Wohnungsinteressenten immer differenzierter.

Nicht zuletzt die prognostizierte demografische Entwicklung der Bevölkerung macht eine strategische Neuorientierung genossenschaftlicher Ideen und Philosophien unabdingbar. Die baulichen und technischen Anpassungen unseres Wohnungsbestandes an die veränderten Nachfragebedürfnisse werden zukünftig ebenso wichtig sein wie die Ausweitung des Leistungsangebotes auf dienstleistungsbezogene Förderangebote und Elemente rund um das Wohnen.

Als Wohnungsbau-Genossenschaft sehen wir klar die Konsequenzen für den Einzelnen und die Gesellschaft und handeln. Wir führen erfolgreiche Maßnahmen fort und entwickeln auch neue. Mittels Differenzierung und Spezialisierung haben wir unsere Marktposition beeinflusst und uns am Wohnungsmarkt durchgesetzt. Wir wollten die ökonomischen Voraussetzungen für eine spezifische und erfolgreiche Mitgliederförderung schaffen. Da Erfolg und Fördererfolg voneinander abhängen, entwickeln wir eine Strategie, die die langfristige Besserstellung unserer Mitglieder im Fokus hat. Den Markt behalten wir im Blick. Das Herausstellen der genossenschaftlichen Wohn-



form und der damit verbundenen Vorteile für unsere Mitglieder ist ein Schlüsselfaktor, der in Zukunft zum Erfolg unserer wohnungsgenossenschaftlichen Idee beiträgt.

Der in diesem Jahr von der Vertreterversammlung beschlossene Jahresabschluss sowie der von Aufsichtsrat und Vorstand vorgestellte Geschäftsbericht belegen eindrucksvoll die konsequente Umsetzung unseres Förderauftrages für unsere Mitglieder. Wir ruhen uns nicht auf unseren Lorbeeren aus: Aufsichtsrat und Vorstand aber auch alle Mitarbeiter „Ihrer“ GWG werden sich auch in Zukunft mit großem Engagement für die Interessen, Ziele und Ideen Ihrer Genossenschaft einsetzen.

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser, auch mit diesem MitgliederMagazin geben wir Ihnen wieder einen Einblick in die Arbeit „Ihrer“ GWG.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und verbleibe

Ihr

Andreas Otto
Vorstandsvorsitzender

■ Ratgeber

Versicherungen? – Die zahlen doch sowieso nie!

Die Kaltwasserleitung in der Küchenwand bricht. Die Folgen sind weitreichend: Die Wand wird nass, der PVC-Boden und die Unterschränke der Einbauküche quellen auf. Um den Schaden zu beheben, muss die Küche demontiert, der PVC-Boden herausgenommen und die Wand geöffnet werden.

Der Zustand vor dem Schaden kann nur durch neue Schränke, einen neuen Bodenbelag und umfangreiche Arbeiten wieder hergestellt werden. Wer aber zahlt das alles?

Wohngebäudeversicherung

Es muss differenziert werden: Für die Behebung der Schäden am Gebäude und für den Fußboden übernimmt die Wohngebäudeversicherung die Kosten. Neben solchen Wasserschäden deckt diese Versicherung auch die Gefahren Feuer, Sturm, Hagel und Elementarschäden sowie das Glasbruchrisiko ab, sofern das Eigentum des Vermieters betroffen ist.

Hausratversicherung

Die Küche fällt unter den Begriff „Hausrat“. Eine Hausratversicherung kommt für Schäden an Gegenständen auf, die Ihnen gehören und die sich in Ihren eigenen (auch gemieteten) vier Wänden befinden. Die Kellerräume und Waschküchen, die mit anderen Hausbewohnern geteilt werden, sind mit inbegriffen.

Abgedeckt sind zum Beispiel auch Schäden durch Feuer, Sturm/Hagel und Einbruchdiebstahl.

Jeder sollte eine Hausratsversicherung abschließen, der nicht im Falle eines Schadens den gesamten Hausrat aus eigener Tasche ersetzen will oder kann. Das Risiko sollte nicht unterschätzt werden, denn Versicherungssummen von über 50.000 Euro sind schon bei einer Drei-Zimmer-Wohnung eher die Regel als die Ausnahme.

Neuer Fall: Am Abend beginnt es zu stürmen. Ein Teil der Fassade löst sich und fällt auf das Fahrrad eines Mieters. Wer zahlt die Reparatur?

Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung

In diesem Fall kommt die Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung auf, aber nur, wenn die Fassade schon vor dem Sturm baufällig war und die Mieter darüber nicht informiert wurden. Grundsätzlich wird in jedem Einzelfall überprüft, ob und in wie weit eine Versicherung zuständig ist.

Privat-Haftpflichtversicherung

Mieter sollten sich übrigens selbst mit einer Privat-Haftpflichtversicherung gegen die Forderungen Dritter absichern – zum Beispiel, falls einmal die Waschmaschine leckt und die darunter liegende Wohnung nass wird.

Die Privat-Haftpflichtversicherung gehört zur Grundausstattung eines jeden Haushaltes. Da nach dem Gesetz jeder für Schäden haftet, die er anderen durch Leichtsin, Unvorsichtigkeit oder Vergesslichkeit zufügt, sollte jeder über eine solche Absicherung verfügen.

Fügt jemand jedoch einem anderen vorsätzlich einen Schaden zu, übernimmt seine Haftpflichtversicherung natürlich nicht die Kosten.

Fazit: Das Beste ist es, gut versichert zu sein, sich trotzdem vorsichtig und umsichtig zu verhalten und sich im Schadensfall richtig zu informieren.



Mit Techem Smart System werden aus Ihren Immobilien echte Energiebündel.

Eine Lösung, viele Leistungen: Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6 % Energieeinsparung.

■ Genossenschaftsanteile

Sichern Sie sich Anteile der GWG! 4 % Dividende auf Ihre Geschäftsanteile

Sie möchten sich oder einem Ihrer Lieben eine Freude machen?
Dann sind Anteile der GWG ein guter Tipp.

Bereits für Ihre erste monatliche Rate auf einen Geschäftsanteil in Höhe von 620 Euro gibt es eine Dividende! Einzige Voraussetzung: ein Guthaben auf Ihrem Geschäftsanteilkonto am 1. Januar.

Wer Anteile der GWG besitzt, hat außerdem die Option auf eine Wohnung bei „seiner“ Genossenschaft. Wenn das keine sinnvolle Investition in die Zukunft ist!

Reden ist Silber –
Handeln ist Gold



Weitere Auskünfte erhalten Sie gern in unserem Service-Zentrum.
Ihre Ansprechpartner sind Frau Wolters und Herr Lippe: Tel. (0 53 71) 98 98-0

■ In eigener Sache

Frisch gebackene Immobilienkauffrau

Larissa Böhm ist jetzt Immobilienkauffrau. Sie kann sich auch freuen, weil die GWG sie als feste Mitarbeiterin übernommen hat. Am Tag der Vertreterversammlung legte Larissa Böhm ihre mündliche Prüfung ab. Damit schloss sie ihre Ausbildung erfolgreich ab. Sie erreichte ein Ergebnis von 87 Prozent, was der Note 2 entspricht.

Am Abend der Vertreterversammlung nutzten GWG-Geschäftsführer Andreas Otto und Aufsichtsratschef Siegfried Riechers die Gelegenheit, um Larissa Böhm zu beglückwünschen. Die frisch gebackene Immobilienkauffrau bekam einen Blumenstrauß überreicht.



Glasbau-LEHNER

**liefert
Küchenrückwände
aus lackiertem Glas**

- Duschtüren
- Glasschiebetüren
- Isoliergläser
- Spiegel
- Kunststoffprodukte
- Stegplatten
- Einbruchschutz
- Fenster und Türen
- Ganzglastüren

Wir lackieren Gläser in jeder Farbe!



**24 Stunden Notdienst
(0 53 71) 7 18 16**

Hugo-Junkers-Str. 8 • 38518 Gifhorn • Tel. (0 53 71) 7 18 16 • Fax (0 53 71) 7 68 17

■ Rezept

Wildkräuter- suppe

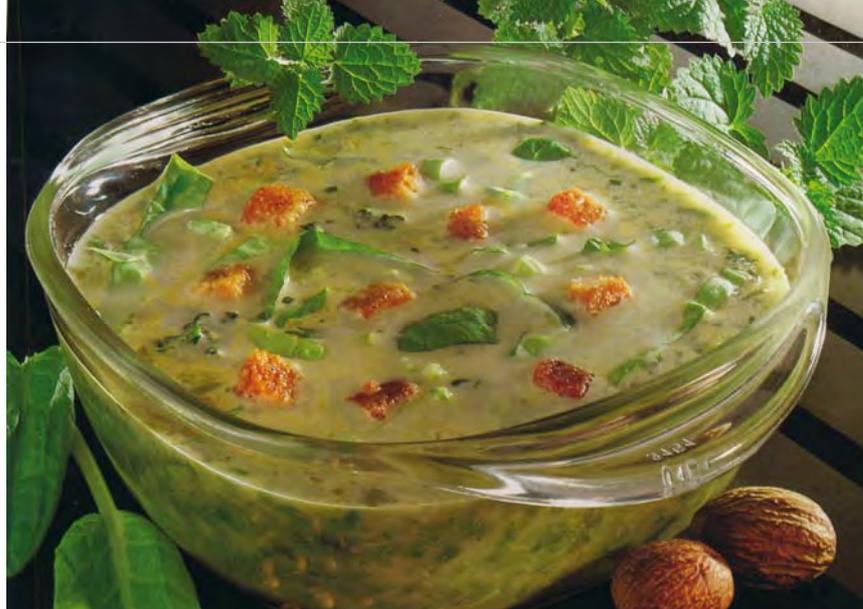
Was auf den Feldern blüht, kann auch schmecken. Genießen Sie ein Süppchen Natur:

Sie benötigen für 4 Personen:

- 250 g frischen Spinat
- 100 g junge Brennesselblätter
- 50 g Sauerampfer
- 1 mittelgroßen Kopfsalat
- 2 EL Butter oder ungehärtete Pflanzenmargarine
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 3/8 l Gemüsebrühe
- Meersalz, frisch gemahlener Pfeffer
- 1 Prise Muskat
- 1/2 Tasse Sahne
- 4 Eigelb

Außerdem:

- 4 Grahambrotstreifen
- 4 EL Butter oder ungehärtete Pflanzenmargarine



Und so wird's gemacht:

1. Den Spinat, die Brennesselblätter, den Sauerampfer und den Kopfsalat verlesen, waschen und kleinschneiden.
2. Die Butter oder die Margarine in einem Topf erhitzen und die feingehackte Zwiebel darin glasig dünsten.
3. Das Gemüse dazugeben und mit der Brühe aufgießen.
4. Die Suppe zum Kochen bringen, mit Meersalz, Pfeffer und dem Muskat abschmecken und im Mixer pürieren. In den Topf zurückgeben und erhitzen.
5. Die Sahne mit dem Eigelb glattrühren, die Suppe vom Feuer nehmen und damit legen.
6. Die Brotscheiben in kleine Würfel schneiden, in der Butter goldgelb rösten, die Suppe damit bestreuen und servieren.



Notfunkdienst Gifhorn e.V.

38518 Gifhorn Tel.: 05371- 812 0 Fax: 05371 - 812 113

www.Notfunkdienst-Gifhorn.de



- ➔ **Ambulante Pflege**
- ➔ **Tagespflege**
- ➔ **Kurzzeitpflege**
- ➔ **Langzeitpflege**
- ➔ **Hausnotruf**
- ➔ **Essen auf Rädern**
- ➔ **Betreuendes Wohnen**

Ihr kompetenter Partner in allen Lagen an 365 Tagen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

■ Aktuelles

Einblick in die Berufswelt: GWG zeigt Schülern wie die Wohnungswirtschaft funktioniert

Wie vielfältig die Aufgaben eines Immobilienkaufmanns bzw. einer Immobilienkauffrau heutzutage sind, erfuhren sieben Schülerinnen und Schüler am 26. April 2012 am Zukunftstag. Die GWG öffnete bereits zum sechsten Mal seit 2007 ihre Türen, damit junge Menschen einen Tag lang in die Berufswelt hineinschnuppern konnten.

Erst begrüßte der GWG-Vorstand die Schüler. Danach stand die Besichtigung des Service-Zentrums auf dem Programm. Später lernten die Schüler das Gifhorer Integrationsprojekt kennen. Sie erfuhren, dass die Mitarbeiter Spätaussiedler integrieren wollen und dafür die Jugendlichen direkt an ihren Treffpunkten aufsuchen – ein Vorgehen, das „aufsuchende Sozialarbeit“ genannt wird.

Was Verkehrssicherung konkret bedeutet, erfuhren die jungen Menschen am Beispiel eines Spielplatzes an der Gardelegener Straße. Zu den Aufgaben einer Immobilienfachkraft in spe gehört es auch, Wohnungen zu besich-



tigen. Das taten die neugierigen Sieben an ihrem Zukunftstag dann natürlich auch. Modernes Vermieten beinhaltet modernen Service. Und der funktioniert nur mit gut ausgebildeten Handwerkern und einsatzbereiten Maschinen – beides lernten die Schülerinnen und Schüler im Regiebetrieb kennen, der auch einen Bauhof umfasst.

Wir hoffen, dass die Mädchen und Jungen neue Eindrücke gewonnen und sich ihnen dadurch eventuell auch neue Perspektiven eröffnet haben.

Der Zukunftstag für Jungen und Mädchen wird jedes Jahr am vierten Donnerstag im April im Rahmen der Berufsorientierungsmaßnahmen angeboten.

Wir führen Zimmerer- und Innenausbauarbeiten aus.

Beste Qualität aus Meisterhand

Wir zimmern mit Hand und Verstand:

- Dachstühle
- Hallenkonstruktionen (Skelettbauteile)
- Ein- und Zweifamilienhäuser (Skelettbauteile)
- Abbund für zimmermannsmäßige Dachstühle und Wintergärten in Brettschichtholz.

Wir liefern Ihnen Bausätze und Bauteile. Computergesteuert abgebunden, inkl. Montagepläne für alle Produkte.

Wir beraten Sie gerne. Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Informationsgespräch.

KUHN
HOLZBAU GMBH

38518 Gifhorn-Gamsen
Am Sportplatz 6

Telefon
(0 53 71) 70 34

Telefax
(0 53 71) 7 36 96

Inh. Peter Prause



■ Titelthema

Wir schaffen eine bessere Welt – willkommen im Internationalen Jahr der Genossenschaften 2012!

„Gemeinsam können wir mehr erreichen“ – dieser genossenschaftliche Grundgedanke ist vermutlich schon so alt wie die Menschheit selbst. Höchste Zeit also, diese gute Idee wertzuschätzen und einem breiten Publikum vorzustellen. Genau zu diesem Zweck hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 18. Dezember 2009 das Jahr 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen.

Als Mitglied der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG haben Sie die Vorteile einer Genossenschaft zumindest im Wohnbereich natürlich schon schätzen gelernt. Ehrlichkeit, Fairness und die Förderung und das Wohlergehen des einzelnen Mitglieds stehen bei uns seit Jahren im Vordergrund. Doch was viele vergessen: Nicht nur beim „Wohnen“ leisten Genossenschaften Herausragendes. Es gibt genossenschaftliche Banken, Handelsvereinigungen, Dienstleistungsunternehmen, Molkereien u.v.m. Das Prinzip ist dabei immer das gleiche: Mitglieder sind Kunden und Eigentümer in einer Person, sie haben ein demokratisches Mitbestimmungsrecht und ihre wirtschaftliche Förderung ist zentraler Sinn und Zweck der Genossenschaft.

Wie gut dieses Prinzip in den verschiedenen Bereichen funktioniert, soll im Internationalen Jahr der Genossenschaften verdeutlicht und einem breiten Publikum vorgestellt werden. Zu diesem Zweck haben die zwei großen Verbände, der DGRV Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. und der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., die bundesweite Kampagne „Ein Gewinn für alle – die Genossenschaften“ ins Leben gerufen, um die Vorzüge der Genossenschaften bekannter zu machen.

Wirtschaftsmotor der Welt

Die Idee der gegenseitigen Hilfe klingt einfach – so einfach, dass sie vor allem in schwierigen Zeiten die Lebenssituation der Menschen



Die neue Kampagne: (v.l.n.r.) Dr. Eckhard Ott, Vorstandsvorsitzender des DGRV, Axel Gedaschko, Präsident des GdW, Manfred Nüssel, Präsident des DGRV, und Dr. Beate Wagner, Generalsekretärin der DGVN

erfolgreich verbessert hat und weiter verbessert. Vor diesem Hintergrund ist auch klar, dass 2012 vor allem deswegen zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen wurde, weil Genossenschaften in der weltweiten Armutsbekämpfung viel erreicht haben. Entsprechend lautet auch das Motto dieses Jahres „Genossenschaften schaffen eine bessere Welt“. Dass die Bedeutung der Genossenschaften nicht zu unterschätzen ist, zeigen die Zahlen, nach denen weltweit ca. 800 Millionen Menschen Mitglieder in Genossenschaften sind.

Wer hat's erfunden?

Die erste Genossenschaft soll 1844 in einer nordenglischen Baumwollspinnerei entstanden sein, in der sich die Arbeiter zur Sicherung niedriger Einkaufspreise zusammenschlossen. In Deutschland folgte

drei Jahre später Friedrich Wilhelm Raiffeisen mit seiner Gründung des ersten Hilfsvereins für die notleidende Landbevölkerung, aus dem im Laufe der Jahre die Raiffeisengenossenschaften mit ca. 330.000 beteiligten Unternehmen hervorgegangen sind. Das deutsche Genossenschaftsmodell hat sich dabei in den letzten Jahrzehnten zu einem wahren Exportschlager gemausert. Genossenschaftliche Selbsthilfeprojekte sind seit Jahren ein fester Bestandteil der deutschen Entwicklungshilfe und bekämpfen sehr erfolgreich Armut und soziale Ungerechtigkeit in Lateinamerika, Südafrika, Asien oder auch mitten in Europa.

Alles Käse? Ein Fallbeispiel

In den ländlichen Gegenden Bosnien-Herzegowinas herrscht nach dem Bürgerkrieg und dem Zusammenbruch Jugoslawiens bittere

Armut. Seit einigen Jahren ist die deutsche Genossenschaftsorganisation nun tätig und hilft bei der Gründung kleiner genossenschaftlicher Käsereien. Insgesamt 750 kleinbäuerliche Betriebe, oft von Frauen geführt, arbeiten mittlerweile zusammen, um verschiedene Käsespezialitäten herzustellen und gemeinsam zu vermarkten. Gab es früher kaum die Möglichkeit, die eigene Milch zu verkaufen, haben heute rund 3.000 Menschen erstmalig ein festes Einkommen, auf das sie sich verlassen können. Zusätzlich zu den Käsereien wurde eine gemeinsame Handelsgenossenschaft gegründet, um die Milcherzeugnisse besser zu veräußern.

Mit flinker Nadel

Als sich 2003 eine Handvoll Frauen im südafrikanischen Dorf Nokaneng zusammentaten, um als Näherinnen der Armut zu entkommen, gründeten sie ihre eigene Genossenschaft. Der Anfang war schwer, doch in Schulungen, die der DGRV international anbietet, lernten sie die Grundzüge der Buchhaltung, der Kalkulation, des Managements und der Vermarktung. Es ging aufwärts, und heute schneiden die Frauen von Nokaneng neben vielen Privataufträgen auch Schuluniformen und bearbeiten weitere Großaufträge. Die Angst, nicht zu wissen, wie man die Familie ernähren oder die Kinder zur Schule schicken soll, ist hier endgültig verschwunden.



Mikrokredite in Brasilien

Eine kleinere Genossenschaftsbank stand in Senhor de Bonfim im Osten Brasiliens vor dem Aus – bis ihr Präsident in einem Seminar des DGRV die Möglichkeiten der

Mikrokredite kennenlernte. Die Idee dahinter: Kleinere Summen werden an Menschen verliehen, die über keine Sicherheiten verfügen, die sich aber mit ein paar Hundert Dollar eine komplette Existenz aufbauen können – und somit in der Lage sind, das Darlehen zurückzuzahlen. Diese Idee, für die ihr Erfinder Muhammad Yunus 2006 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, glaubt an die Hilfe zur Selbsthilfe und ist somit fester Teil des genossenschaftlichen Gedankens. Der Genossenschaftsbank in Senhor de Bonfim ist es gelungen, ihr Geschäft zu 75 Prozent auf die Vergabe von Mikrokrediten aufzubauen. Für die oft arme Landbevölkerung Brasiliens ist die kleine Bank auf jeden Fall die ganz große Chance.

Gemeinsam kochen

Gute Nachbarschaft zahlt sich aus – besonders im Internationalen Jahr der Genossenschaften 2012. Wer seine Nachbarn zum Kochen einlädt, das Ganze einschließlich des gemeinsamen Essens mit Fotoapparat oder Filmkamera dokumentiert, Handybilder und -filme gehen natürlich auch, kann ein Kochtraining mit einem Sterne-Koch in Berlin gewinnen. Die eingesendeten Fotos und Filme werden veröffentlicht. Wie Sie teilnehmen können, lesen Sie im Bericht auf Seite 12.



■ In eigener Sache

GWG zeigt Herz für Tiere: Ersatzwohnungen für Mauersegler

Für einen Mauersegler sieht Modernisierung in etwa so aus: „Die Menschen bekommen gut isolierte Fassaden und Decken, eine neue Heizung und auch ein modernes Dach – und ich steh plötzlich vor verschlossenen Türen, weil ich an der wärmedämmten Fassade keine Nischen und Einschupflöcher mehr finde.“

Die Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG will Umweltschutz – nichts anderes ist energieeffiziente Gebäudesanierung – mit Tierschutz vereinbaren. Damit sich die Mauersegler nicht von glattsanierten Mauern tierisch genervt aus Gifhorn zurückziehen, schafft die GWG deshalb Ersatzwohnungen: Im Rahmen der umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen in der Herzog-Ernst-August-Straße werden zwölf Nistplätze für Mauersegler hergerichtet. Die Nistkästen sind so groß wie ein Schuhkarton und haben ein Einflugloch vorn in der Stirnseite. Die Nistkästen werden im Bereich der Hausgiebel in einer Höhe von ca. acht Metern eingebaut.

In der Südstadt Gifhorns sah es früher so aus: Viele Mehrfamilienhäuser stellten mit ihren Nischen und Höhlen sozusagen künstliche Felsen dar. Auf dieses Stück Natur in der Stadt waren Mauersegler angewiesen, weil es ihnen Brut- und Lebensraum bot. Doch traumhafte Lebensbedingungen für seltene Vögel bedeuten oft alptraumhafte Heizkosten für Menschen. So wurden und werden gerade nischen- und höhlenreiche ältere Häuser klimawirksam saniert. Durch die energetische Modernisierung der Hausfassaden und Dachstühle werden Wärmeverluste vermieden und so weniger klimaschädliche Gase wie Kohlendioxid in die Umwelt gepustet.

Dieser Klimaschutz hilft letztlich auch den Mauerseglern. Aber erst



einmal gehen im Zuge der zahlreichen Sanierungen viele Brutstätten von dort nistenden Arten verloren. Die seltenen Vögel sind dadurch noch gefährdeter als sie es heute ohnehin schon sind.

Mit dem Lösungsansatz der GWG Gifhorn werden Konflikte zwischen Sanierung und dem Schutz gefährdeter Tierarten vermieden. Sollten die neuen Quartiere für fliegende Untermieter Schule machen, sind am Ende in Gifhorn wirklich alle tierisch zufrieden und wir hören auch morgen noch die schrillen Rufe der Mauersegler über der Stadt.

Mauersegler ähneln den Schwalben, mit denen sie jedoch nicht näher verwandt sind. Der Mauersegler ist zur Brutzeit von Anfang Mai bis Mitte August bei uns und in anderen Teilen Mitteleuropas anzutreffen. Danach ziehen die Vögel nach Afrika. Sie sind extrem gut an die Luft angepasst, bleiben außerhalb der Brutzeit vermutlich mehrere Monate ohne Unterbrechung in der Luft, trinken und essen also auch im Flug. Im Hochsommer sind ihre schrillen Rufe über den Städten zu hören.



■ Ratgeber

So putzen Sie ohne Chemie

Rohr- und Abflussreiniger, WC-Stein und Luftverbesserer, Backofen- und Grillreiniger – gegen jegliche Verschmutzungen gibt es heute eine hochwirksame chemische Keule. Diese Mittel haben jedoch eines gemeinsam: Sie schaden der Umwelt und vielfach sogar Ihrer Gesundheit.

Die vermeintlichen „Putzwunder“ enthalten häufig Tenside, Enthärter, Bleichmittel, optische Aufheller, Lösemittel, Farb- und Duftstoffe sowie andere Bestandteile, die allergische Reaktionen auslösen können oder sogar krebserregend sind, wie zum Beispiel der synthetische Duftstoff Moschus-Xylol, der in manchen Waschmitteln enthalten ist.

Damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, den nächsten Frühjahrsputz garantiert ohne „Risiken und Nebenwirkungen“ hinter sich bringen, Ihre Wohnung aber trotzdem blitzt und blinkt, haben wir nachfolgend einige Tipps und Tricks für Sie zusammengestellt.

Fenster

Warmes Wasser mit einigen Tropfen Spülmittel, einem Schuss Essig oder Spiritus versehen, Scheiben mit Zeitungspapier trocken reiben.

Kunststoffflächen

Spiritus pur beseitigt Fett- und Kugelschreiberflecken.

Fliesen

Allzweckreiniger. Bei hartem Wasser einen Schuss Essig hinzugeben, Fliesen mit Schwamm abwischen, mit Ledertuch nachtrocknen. Gegen Kalkflecken hilft purer Essig, zwei Schnapsgläschen Spiritus auf 5 Liter Reinigungslösung lassen Flächen strahlen.

WC

Essig ätzt Kalk- und Urinstein über Nacht weg, danach mit Bürste und Scheuermittel bearbeiten.

Badewanne und Waschbecken

Allzweckreiniger. Schmutzränder mit Scheuermilch abreiben. Scheuermilch verkratzt die Oberfläche und Schmutz setzt sich dort leichter fest.

Armaturen

Essigwasser. An Armaturen mit offen liegenden Kupferteilen bildet sich Grünspan, hierfür sauren Allzweckreiniger verwenden.

Polster

1 Teil Essig plus 10 Teile Gallseife frischen die Farbe auf. Polster mit einem Schwamm abreiben. Flecken auf farbechten Polstern nur mit Gallseife behandeln.

Teppich

Pro Liter Wasser 1 EL Neutralreiniger verquirlen. Schaum mit Schwamm aufdrücken, mit Schrubber einmassieren, trocken absaugen.

Angebrannter Kochtopf

Waschpulver in Wasser geben, aufkochen, über Nacht einwirken lassen.

Edelstahlspeile

Mit Zitronensaft abreiben und mit Papiertuch trocknen. Funktioniert auch bei Glastischen.

Messer

Flecken verschwinden von Messerklingen, wenn man mit einer halbierten Kartoffel darüber reibt, eine Zwiebelhälfte bringt Gold zum Glänzen.

Holzoberflächen

Flecken auf lasierten Möbeln verschwinden, wenn man sie mit lauwarmem Bier abreibt.

Silberbestecke

Besteck auf Alufolie in eine Schüssel legen, dazu 1 EL Salz, kochendes Wasser darauf gießen, nach einer Stunde trocknen.

Stein & Schürmann GmbH & Co. KG

Heizung • Sanitär • Solar
Steuerungs- und Regelungstechnik

Heiztechnik Meisterbetrieb



Wir sind immer für Sie erreichbar mit unserem
24-Stunden-Notdienst:
Telefon 05371 - 7246868

Zur Dannheide 1 · 38518 Gifhorn Gamsen
Telefon 05371 - 7246868 · Fax 05371 - 7246869
Dirk Stein 0170 - 2262408 · Sascha Schürmann 0170 - 2262316

Stein & Schürmann

www.stein-schuermann.de

■ Aktuelles

„Bring Deinen Nachbarn zum Kochen!“ Die Mitmachaktion zum Internationalen Jahr der Genossenschaften 2012

Bei Genossenschaften ist die Nachbarschaft etwas wert. Man kennt sich, respektiert sich und lebt in einer besonderen Gemeinschaft zusammen. Die Mitmachaktion des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), zu dem auch unsere Genossenschaft gehört, will diese Nachbarschaft stärken und Menschen gemeinsam zum Kochen bringen. Gewinnen können die Nachbarn dabei auch etwas.



Laden Sie einen oder mehrere Ihrer Nachbarn ein und kochen Sie zusammen – gemeinsam Essen und Reden gehört natürlich auch dazu. Egal ob Brunch, eine Kaffeetafel oder ein Abendessen mit mehreren Gängen, erlaubt und erwünscht ist alles, was Sie mit Ihren Nachbarn zusammen an den Herd bringt.

Teilen Sie dem GdW über die unten angegebenen Kontaktmöglichkeiten einfach mit, wann und wie Sie Ihren Nachbarn zum Kochen bringen wollen. Sie erhalten dann für sich und alle Mit-Köche eine Schürze und schon kann es losgehen. Dokumentieren Sie die Küchenschlacht mit Bildern oder einem kurzen Video, z. B. mit dem Handy. Die Bilder oder das Video senden Sie mit dem Rezept an den GdW und eine Jury wählt drei Gewinnerteams. Alle Bilder, Videos und Rezepte stellt der Bundesverband auf seiner Internetseite vor. Die Gewinnerteams fahren im November nach Berlin, wo sie sich mit einem Sterne-Koch an den Herd stellen und Ihre Rezepte unter seiner Anleitung perfektionieren können.

Für alle Genossenschafts-Bewohner gilt also: Ran an die Tasten und sich anmelden bis zum 30. September 2012 – Schürze umbinden und an den Herd.

Alle Informationen zur Anmeldung beim Kochwettbewerb für Mitglieder von Wohnungsgenossenschaften sowie zum Internationalen Genossenschaftsjahr 2012 finden Sie auf www.gdw.de. Dort gibt es auch ein Online-Anmeldeformular.

Seit über

150

Jahren

Ein Unternehmen mit Tradition



■ Pflanzentipp

Wassergarten – ein Teich im Topf

Der Traum vom Teich vor der Haustür: Ein sonniges Plätzchen auf dem Balkon oder der Terrasse reicht für einen Mini-Wassergarten aus.

Material:

Mörtelkübel, Plastikeimer (Bau- markt), zum Bepflanzen Kunst- stoffgittertöpfe, Teicherde (Gar- tencenter), Wasserpflanzen, Schilf- matten zum Verkleiden der Kübel.

So wird's gemacht:

Wasserpflanzen im Frühjahr aus- suchen. Erkundigen Sie sich gleich danach, welche Wassertiefe und wieviel Platz die Pflanzen benöti- gen. Nicht zu viele Pflanzen in die Gefäße geben. Für einen großen Kübel reichen 3 bis 4 vollkommen aus, da sie sich im Sommer stark ausbreiten. Für ein gutes Zusam- menleben Pflanzen aus verschie- denen Bereichen kombinieren: Uferpflanzen, Wasserpflanzen, Unterwasserpflanzen (bilden

den notwendigen Sauerstoff) und Schwimmpflanzen.

Die Pflanzen in pas- sende mit Teicherde gefüllte Gittertöpfe setzen. Die Pflanz- tiefe kann man durch Steine oder umgedrehte Blumentöpfe unter den Pflanzkörben optimal anpas- sen. Jetzt können Sie die Pflanzen ganz nach Ihren Vorstellungen arrangieren, die höchsten in den Hintergrund, die niedrigen Sorten vorne anordnen. Die Teicherde mit kleinen Kieselsteinen beschweren, damit sie nicht aufschwimmt. Die Kübel mit Schilfmatten umwickeln oder in Keramikübertöpfe stellen.



Im kleinen Topf links blüht lila Hecht- kraut. Im großen Kübel im Hinter- grund sind japanischer Schachtelhalm (links) und Sumpfschwertlilie (rechts), Seerose und Wasserhyazinthe (vorn). Im Tontopf ist grüner Wassersalat.

Zum Schluss wird abgestandenes Leitungswasser seitlich eingefüllt.

Sollten sich Algen bilden, werden sie einfach abgefischt. Große Kübel mit einheimischen Wasserpflanzen können sogar im Winter draußen bleiben. Exotische Pflanzen wie Papageienfeder, Wasserhyazinthe oder Wassersalat überwintern in Plastikgefäßen im Haus.



Robert Mayer GmbH Malereibetrieb

Im Heidland 26 · 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 91-0

Fax (0 53 71) 98 91 50
info@maler-mayer.de
www.maler-mayer.de



Lassen Sie sich von uns zur Innenraumgestaltung in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung umfassend, kompetent und kostenlos beraten!



- *Dekorative Beschichtungen*
- *Maler- & Lackierarbeiten*
- *Tapezierarbeiten*
- *Vollwärmeschutz*
- *Betonsanierung*



■ Möbliertes Wohnen

Der schnelle Weg ins neue Zuhause

Wer aus beruflichen oder privaten Gründen kurzfristig eine Wohnung braucht, der kann sich bei der GWG schnell und unkompliziert ins „gemachte Nest“ setzen. Voll möbliert und ausgestattet bietet diese Wohnung in zentraler Lage weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf!

Der Umzug in die neuen vier Wände ist oft mit viel Aufwand verbunden. Der Transport muss organisiert, Strom- und Telefonverträge müssen geschlossen, Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Gerade wer kurzfristig oder zeitlich begrenzt eine Bleibe sucht, hat dazu natürlich oft keine Zeit, Lust und Muße.

Bei der GWG reicht jetzt schon ein Anruf und Sie können sofort einziehen! Wir bieten am Alten Postweg im Herzen der Stadt eine gemütliche, komplett eingerichtete 3-Zimmer-Wohnung mit 65 m² an. In Ihrer neuen Wohnung stehen Ihnen neben allen üblichen Elektrogeräten (Herd, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Staubsauger etc.) auch ein Fernseher sowie ein Telefon- und Internetanschluss (Flatrate) zur Verfügung. Kochgeschirr, Geschirr, Besteck, Bettzeug sowie Reinigungsutensilien gehören genauso zur Ausstattung wie eine Waschmaschine im eigenen Kellerraum. Um den hohen Komfort auch für Nichtraucher zu erhalten, ist das Rauchen in der Wohnung grundsätzlich nicht gestattet.

Der Clou: Sie zahlen nur einen Festpreis, der alles abdeckt. Komplizierte Nebenkostenabrechnungen für z. B. Heizung, Wasser, Strom, Telefon, Rundfunkgebühren, Kabel- und Internetanschluss, Haus- und Außenreinigung sowie Winterdienst entfallen. Darüber hinaus sind Einkaufsmöglichkeiten, Sparkasse, Bushaltestelle usw. in unmittelbarer Nähe schnell zu erreichen. Die Innenstadt ist ca. 5 Minuten entfernt.



Neugierig geworden?

Wenn Sie sich für die Wohnung interessieren oder jemanden kennen, der auf die Schnelle oder Übergangsweise nach einer Unterkunft Ausschau hält, rufen Sie uns an! Ihre Ansprechpartnerin bei der GWG ist Frau Judith Ahrens, Telefonnummer (0 53 71) 98 98-15. Oder schicken Sie eine E-Mail an judithahrens@gwg-gifhorn.de

Metallbau

Gerhard Gieseke

Traditionsunternehmen seit 1897

Balkone • Tore • Türen • Zäune

Am Weinberg 2 • 38518 Gifhorn

Fax 05371-9381637 • Tel. 05371-9381618

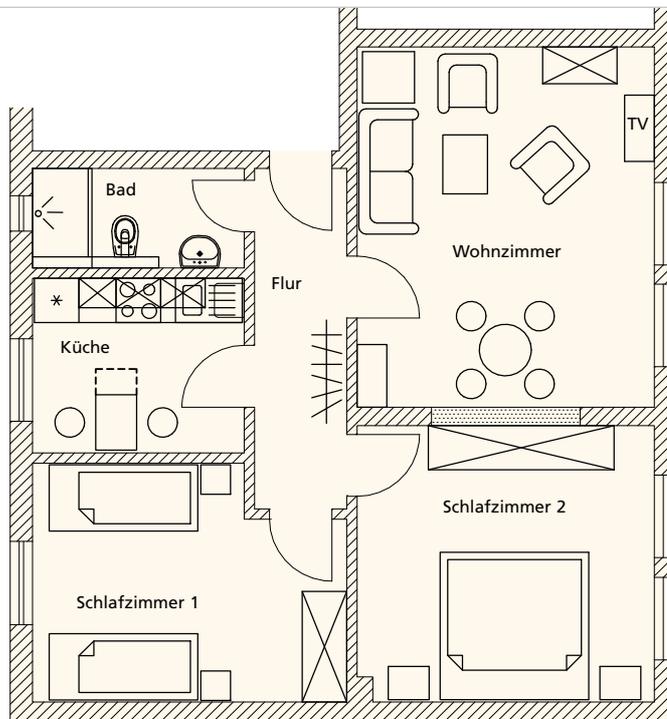
E-Mail thomas.nesemann@metallbau-gieseke.de

www.metallbau-gieseke.de

■ Gästewohnung

Wohnen wie im Hotel, nur günstiger – und besser!

Wer Freunden und Verwandten nicht die klassische Luftmatratze im Flur zumuten möchte, hat als Mitglied bei der GWG schnell und bequem eine hervorragende Unterkunft bei der Hand. Unsere komplett ausgestattete Gästewohnung in der Allensteiner Straße in Gifhorn bietet gerade bei größeren Geburtstagsfesten mit zahlreichen Besuchern ein preiswertes und komfortables Zuhause auf Zeit.



Die Vorzüge auf einen Blick:

- geräumige, komplett eingerichtete 3-Zimmer-Wohnung
- voll ausgestattete Küchenzeile
- mit Balkon
- Übernachtungsmöglichkeiten für 4 bis 6 Personen (mit Schlafsofa)
- Bettwäsche und Handtücher werden auf Wunsch gestellt (5 Euro pro Person)
- Anmietung ab zwei Tagen für nur 30 Euro pro Übernachtung (zzgl. 15 Euro Endreinigung)
- Um auch Nichtrauchern einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen, ist das Rauchen in der Wohnung grundsätzlich untersagt.

Alle Beträge verstehen sich zzgl. 7 % MwSt.

Machen Sie Ihren Gästen eine Freude und sorgen Sie für eine wirklich erstklassige Unterbringung. Reservieren Sie rechtzeitig bei unserer Mitarbeiterin Frau Hinz unter der Tel.-Nr. (0 53 71) 98 98-30.

Vielleicht kommen Ihre Gäste auf den Geschmack und lassen sich so öfter mal bei Ihnen blicken!



Fohlentritt 7
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 9 40 10

Erleben Sie Ihr Zuhause neu!

www.baugeschaeft-mennenga.de

Ihr Spezialist für Neubau, Renovierung & Umbau

Umbau

■ Rätselauflösung

Lichterkette hieß die Lösung ...

... des Kreuzworträtsels des vergangenen Mitgliedermagazins – wie Bärbel Bögemann richtig erkannte. Mit einer Lichterkette kann man schmücken, aber auch auf etwas aufmerksam machen, es sozusagen beleuchten. Dies geschieht manchmal aus sehr ernstem Anlass.



Als Dekoration auf dem Tannenbaum oder als leuchtender Schmuck im Fenster in der Weihnachtszeit machen sich Lichterketten gut. Sie symbolisieren Sterne und Wärme. Mit Lichterketten kann man aber auch politisch ein Zeichen setzen. Nachdem im Herbst 1992 in Deutschland die Häuser von Flüchtlingen brannten, mobilisierten vier Münchner Bürger Hunderte von Helfern und organisierten am 6. Dezember 1992 die erste Lichterkette in Deutschland. Mit Kerzen in der

Hand setzten mehr als 400.000 Menschen ein weltweit beachtetes Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus. Sie zeigten Stärke, Verbundenheit und Geschlossenheit gegen Unrecht. Bis heute unterstützt der in dieser Zeit gegründete Verein Lichterkette solche Aktionen.

Dieses Jahr bildeten gut 24.000 Menschen in der Region Braunschweig eine 80 Kilometer lange Lichterkette zum 1. Fukushima Jahrestag – eine Demonstration

für mehr Verantwortung beim Umgang mit Atommüll.

Die Siegerin des Preisrätsels vom Winter 2011, Bärbel Bögemann (2.v.l.), darf sich einem heiterem Thema widmen, dem Schuhkauf. Die Geschäftsführer des Schuhhauses Salge in Calberlah, Claudia Weigel und Horst Salge, überreichten ihr im Beisein von GWG-Geschäftsführer Andreas Otto einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro. Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungstechnik
- Photovoltaikanlagen
- EDV-Datenleitungsnetze
- SAT- und Antennenanlagen

ELEKTRO-OHLHOFF G m b H

Braunschweiger Straße 70 · 38518 Gifhorn · Telefon (0 53 71) 9 47 10
www.elektro-ohlhoff.de · E-Mail: elektro-ohlhoff@t-online.de

■ Aus der Mieterschaft

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Die herzlichsten Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder, die in der Zeit vom 7. Dezember 2011 bis 30. Juni 2012 ihren besonderen Ehrentag gefeiert haben. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und noch viele schöne Lebensjahre in Ihrem lieb gewonnenen Zuhause!

80 Jahre alt wurden

Galina Engels
Seilerstraße 3

Lina Frankewicz
Schleusendamm 15 e

Andreas Grabowski
Bäckerstraße 49

Dorothea Greisner
Dannenbütteler Weg 45

Alexander Helm
Hohe Luft 8

Sabine Jäger
Elbinger Straße 1

Maria Janouch
Allensteiner Straße 4

Bernhard Kittner
Im Hängelmoor 36

Angelika Mehlhase
Alter Postweg 84

Christel Nischik
Herbert-Trautmann-Platz 5

Ursula Nissimoff
Isenbütteler Weg 15

Lisa Poitzsch
Borsigstraße 44

Rudolf Schachtmaier
Lupinenweg 1

Johann Schaible
Seilerstraße 7

Artur Schwarz
Bäckerstraße 3

Olga Sgodsinski
Kirchweg 3

Raimund Weisbecker
Herzog-Ernst-August-Straße 4

85 Jahre alt wurden

Ilse Bree
Waldstraße 11

Werner Eichner
Waldstraße 1

Paul Giese
Am Ziegelberg 18

Erich Grußendorf
Lupinenweg 11

Irene Hellige
Lindenstraße 15

Herta Kitzelmann
Breslauer Straße 16

Berta Kluczniok
Immenweg 3

Helena Kroll
Waldstraße 1

Herta Lüßmann
Bäckerstraße 12

Emmy Meinecke
Lindenstraße 9

Grete Meinecke
Alter Postweg 66

Heinrich Rohlf
Schleusendamm 13

Rosalie Schmidt
Lindenstraße 17 a

Gertrude Siedler
Försterweg 4

Hilda Steuer
Schleusendamm 15 a

Luzie Vogelbein
Herzog-Ernst-August-Straße 9

Oswald Wagner
Konrad-Andenauer-Straße 7a

90 Jahre alt wurden

Edith Eigner
Allensteiner Straße 3

Adele Flach
Konrad-Adenauer-Straße 7 a

Wladimir Jusmann
Handwerkerwall 42 b

Rolf Mühl
Waldstraße 9

Herta Radtke
Lindenstraße 19

96 Jahre alt wurden

Hanna Beikirch
Herbert-Trautmann-Platz 9

Otilie Schmielewski
Lindenstraße 17 b

Liebe Mieterinnen und Mieter,

steht auch Ihnen ein besonderer Geburtstag ins Haus, Sie möchten jedoch nicht, dass dieser in unserem nächsten Mitgliedermagazin veröffentlicht wird? Dann geben Sie uns bitte einen kurzen Hinweis, damit wir Ihren Wunsch berücksichtigen können.

Anders verhält es sich, wenn Sie z. B. ein besonderes Ehejubiläum feiern. Ein Hinweis von Ihnen reicht und wir veröffentlichen dieses gern in unserem nächsten Mitgliedermagazin.

Jetzt SPAREN!



„Gemeinsam mit
unserem Saubermann...“

... gegen den
Schmutz!“



[Spar Dir den Ärger mit dem Dreck]

Info-Hotline 0800-466 68 32 Kostenlos aus d. dtsh. Festnetz

!nnotec

abfall-management



**Ihr fürsorglicher und professioneller
Partner im Landkreis Gifhorn**

Aus Liebe zum Menschen.

Kinder, Jugend und Familie



- 05371- 804
- Kindertagesstätten und -Krippen -460
 - Kindertagespflege -430
 - Opstapje -422 (frühkindliche Bildung)
 - Familienbüro -440
 - Senioren-servicebüro -444

Pflegeheime



- Friedrich-Ackmann-Haus Gifhorn - Tel. 0 53 71/86 60
- Heinrich-Warnecke-Haus Wittingen - Tel. 0 58 31/29 17-0
- Pflegewohnhaus Calberlah Tel. 0 53 74/95 57 70

Hausnotruf

- Für Senioren, Behinderte und Risikopatienten
- Selbstständigkeit erhalten
- Pflegende Angehörige entlasten
- sich sicher fühlen

Rufen Sie uns an:
Wir beraten Sie gern!
Telefon 0 53 71/8 04-6 70



Sozialstation

- Beratung zur Pflegeversicherung
- professionelle Hilfe und verlässliche, liebevolle Betreuung für zu Hause
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Hilfen



Menü-Service



- Persönliche Beratung
- Kein Vertrag - Einen Tag vorher bestellen genügt
- Auch Diät- und Schonkost

DRK Kreisverband Gifhorn
Essen auf Rädern
Hotline: 0800 - 0130131

Kleiderladen

Ihr Anziehungspunkt für neue und gut erhaltene Kleidung für Damen, Herren, Kinder und Haushaltswäsche



- 38518 Gifhorn
Im Weilandmoor 5
Tel. 0 53 71/15 06 95

Öffnungszeiten: Mo.–Mi. 13–18 Uhr
Di.–Do. 9–13 Uhr

Warenannahme: Mo.–Do. 8–16 Uhr

■ Aktuelles

„gifhorn-litfass-saeule“ schreibt über ein Vierteljahrhundert Stadtgeschichte

Die besten Motive des Veranstaltungs- und Shoppingratgebers zeigt eine Ausstellung im Service-Zentrum der GWG auf XXL-Plakaten, die zugunsten der Aktion „Kleine Kinder immer satt“ verkauft werden.

„Die Situation von Kindern ist ein Maßstab für den Zustand einer Gesellschaft. Und wir müssen uns deshalb daran messen lassen, was wir tun, um allen Kindern beste Zukunftschancen zu ermöglichen. Im Dialog mit Kindern, Jugendlichen, Familien, Vereinen, Initiativen und Unternehmen. Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, Kindern und Familien eine optimale Entwicklungschance zu ermöglichen“, sagte der Geschäftsführer der Gifhorer Wohnungsbau Genossenschaft eG, Andreas Otto, während der Eröffnung einer Vernissage im GWG-Service-Zentrum im Alten Postweg.

Anlass war das 25-jährige Jubiläum der „gifhorn-litfass-saeule“, einem Veranstaltungs- und Shopping-Ratgeber, der monatlich von Judith und Bernhard Liss aus Müden/Aller herausgegeben wird. Von Mai 1987 bis Juni 2012 hat das Familienunternehmen 196 Ausgaben produziert und herausgegeben. 5.898 Seiten fanden den Weg in die Öffentlichkeit und waren gleichzeitig Wegweiser für die Gifhorer Szene. Das Beste aus 25 Jahren „gifhorn-litfass-saeule“ wurde nach ausführlichen Recherchen zusammengetragen und schließlich im XXL-Format auf 25 Plakaten abgedruckt.

Bernhard Liss bedankte sich auch im Namen seiner Ehefrau bei den anwesenden Vorständen Regine Wolters und Andreas Otto für die Möglichkeit dieser Ausstellung, die zuvor auch schon im Rathaus großen Anklang gefunden hatte. Als besonderen Dank bot das Ehepaar alle Exponate zum Kauf an. Ab 50 Euro Mindestgebot sollen die Erinnerungen an die vergangenen 25 Jahre einen neuen Besitzer

finden. „Der Erlös der verkauften Plakate geht ohne wenn und aber zu 100 Prozent an die Gifhorer Aktion ‚Kleine Kinder immer satt‘“, so Bernhard Liss. Und so hatten die geladenen Gäste natürlich die Möglichkeit, alle Ausstellungsstücke unter die Lupe zu nehmen und sich damit auch auf die Zeitreise eines Vierteljahrhunderts zu begeben. Voller Stolz präsentierte Liss dabei auch das 1. Exemplar der „gifhorn-litfass-saeule“ aus dem Jahre 1987 mit dem Festival für jedermann der Sparkasse im Schlosshof und dem Hinweis, dass einige Logos von Gifhorer Unternehmen aus seiner Feder entstanden sind.

Zu den täglichen Geschäftszeiten der GWG sind nun die Öffentlichkeit, Mitglieder, Mieter und Geschäftspartner herzlich eingeladen, sich die Ausstellung im Service-Zentrum der GWG anzuschauen. Und soweit noch nicht verkauft, ein Gebot für das eine oder andere Plakat abzugeben. Die jungen Herzen der erfolgreichen Aktion „Kleine Kinder immer satt“ werden sich bestimmt über jede warme Mahlzeit und weitere Unterstützung freuen.



Die Gäste der Eröffnungsveranstaltung zeigten sich beeindruckt von der Ausstellung



1987
Titel der 1. Ausgabe der gifhorn-litfass-saeule:
Die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg feiert das Festival für jedermann im Schlosshof
Ohne Knete – keine Fete!
Titelseite und Editorial aus Mai 1987



Eröffneten die Vernissage im Service-Zentrum der GWG, v.l.n.r. Andreas Otto, Judith Liss, Regine Wolters und Bernhard Liss

■ Modernisierungen

Plötzlich steht ein Balkon vorm Haus: Start der Modernisierungs- und Instandhaltungs- maßnahmen

Die Mieter der Wohnanlage Herzog-Ernst-August-Straße 2 – 8 können sich bald nicht nur über niedrigere Heizkosten freuen, sondern auch über schöne Balkone. Beide Gebäude erhalten Vorsatzbalkone – das sind selbsttragende Balkone, die hinzugefügt werden und damit die Wohnfläche erweitern.



Die energetische Sanierung der Wohnanlage stellt den Schwerpunkt der für 2012 vorgesehenen Maßnahmen dar, mit denen die GWG bereits im Frühjahr begonnen hat.

Der Umfang der Maßnahme an der Herzog-Ernst-August-Straße 2 bis 8 orientiert sich an den Richtlinien eines Niedrigenergiehauses. Das heißt, dass die Mieter in den Genuss des ganzen Programms kommen: Sowohl die Zentralheizung und die Fenster als auch der

gesamte Dachstuhl einschließlich Dacheindeckung werden erneuert. Darüber hinaus wird das Gebäude mit einer Außendämmung versehen.

Die Boden- und auch die Kellerdecken werden ebenfalls gedämmt. Unter Einsatz der Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) können das Wohnumfeld, die Treppenhäuser und die Hauseingangsbereiche neu gestaltet werden.

Die Arbeiten werden zwar eine Weile dauern, wofür wir um Verständnis bitten, aber das Ergebnis der Modernisierung lässt sich dann auch sehen: Im energetischen Bereich wird diese Wohnanlage mit einem heutigen Neubau vergleichbar sein.

Die Arbeiten an der Herzog-Ernst-August-Straße 2 – 4 sind fast abgeschlossen. Die Maßnahmen an dem Gebäude Herzog-Ernst-August-Straße 6 – 8 sind bereits im vollen Gange.

Verheizen Sie nicht Ihr letztes Hemd!

Heizungs-
modernisierung
lohnt sich!

Wir beraten
Sie gerne.



**Spiller &
Krüger**
GmbH & Co. KG

SANITÄR- + HEIZUNGSBAU

38518 Gifhorn • Lehmweg 28 • ☎ (0 53 71) **9 83 00**

Wärme ist
unser Element!

Buderus

Im Rahmen der umfangreichen Straßen- und Tiefbauarbeiten der Stadt Gifhorn zur Erneuerung der Fahrbahn und der Gehwege „Isenbütteler Weg“ und „Elbinger Straße“ wollen wir einen Beitrag zur Verbesserung des Wohnumfeldes leisten: Unser Augenmerk liegt dabei hauptsächlich auf Zaunanlagen, Garagenvorplätzen und Einstellplätzen. Alle Arbeiten erfolgen mit hoher fachlicher und kommunikativer Kompetenz sowie in enger Abstimmung mit der Stadt Gifhorn.

Mit den Umbauarbeiten und der Fassadengestaltung an der Hohen Luft 17 wurde ein weiterer Schwerpunkt unserer Aktionsliste bereits in Angriff genommen.



Herzog-Ernst-August-Straße: Sehen Sie den Unterschied? Links bestens modernisiert, rechts in Planung



Steht vor umfassenden Umbauarbeiten: Wohnanlage Hohe Luft

*Wir machen Ihre Idee zu einer Drucksache
die begeistert –
im Einklang mit der Natur.*



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

Print  geprüft



VOIGT DRUCK
www.service-druckerei-voigt.de

VOIGT DRUCK GMBH
Alfred-Teves-Straße 14
38518 Gifhorn
Telefon 053 71.9855-0
Telefax 053 71.9855-50
zentrale@service-druckerei-voigt.de

■ Familienportal

Liebe Familien,

in den Sommermonaten gibt es dieses Jahr an Ihren Wohnorten viele interessante Veranstaltungen – sowohl im Freien als auch an regengeschützten Plätzen. Hier schon mal eine kleine Auswahl:

- Bei denen piept's wohl! Ja, im Naturschutzgebiet Viehmoor gibt es viele Vögel. Welche, erfährt man am **19. August**. Treffpunkt ist der Parkplatz am Viehmoor um 9 Uhr.



- **Das 33. Gifhorer Altstadtfest** wartet vom **7. bis 9. September** wieder mit vielen Attraktionen auf.
- Nicht das Original, aber eine jung-dynamische Kopie: Am **11. September** tritt ab 20 Uhr die Coverband **The Stones** in der Stadthalle Gifhorn auf.
- **Die Prinzen (die Originale)** sind am **12. September** in der St. Nicolai Kirche Gifhorn zu Gast – Start 20 Uhr.
- **Ein großer Kinderfest** auf dem Gelände vor Schütte in Gifhorn wird anlässlich des Weltkindertages am **20. September** gefeiert.



- Ein Klassiker kommt an den Bernsteinsee: **Die Oper Nabucco** wird am **24. August** ab 20 Uhr auf einer extra aufgebauten Bühne aufgeführt.
- Am **26. August** darf ab 11 Uhr auf dem **Bücher-Flohmarkt** rund um das Schulmuseum Steinhorst gestöbert werden.
- **Der 8. Kartoffeltag in Hankensbüttel** steht am **26. August** ganz im Zeichen von Friedrich dem Großen, der den Deutschen die Knolle schenkte.
- **Am 1. und 2. September** können die Gifhorer abheben: **Flugtage**.

■ GWG Fußballcamp 2012

Trainingswoche für Nachwuchskicker – leider schon ausgebucht



Im Jahr der Fußball-Europameisterschaft wollten offenbar viele Kinder Gomez, Müller, Klose und Co. nacheifern – deshalb ist das **GWG Fußballcamp 2012** ausgebucht!

Ab dem 13. August können 50 Nachwuchskicker ab sechs Jahre im Sportzentrum Süd nach Herzenslust dribbeln, schießen, köpfen und natürlich auch jubeln. Damit der Lerneffekt nicht zu kurz kommt, stehen Trainer und kompetente Mitglieder des MTV Gifhorn mit Rat und Tat zur Seite. Von 10 bis 12 Uhr wird jeden Tag geübt und nach dem Mittagessen erwartet die Jungs und Mädels an drei Nachmittagen dann ein buntes Programm, das neben anderen Sportarten verschiedene Spiele beinhaltet.

Wer diesmal nicht teilnehmen kann, braucht nicht traurig zu sein: Im nächsten Jahr veranstaltet die GWG wieder ein Fußballcamp.

Nachhaltige Wohnungswirtschaft ist unser Element.
Entdecken Sie jetzt alle Seiten des vernetzten
Immobilienmarketings auf www.stolpundfriends.de

Oder vereinbaren Sie gleich einen Termin für ein erstes kostenloses Beratungsgespräch unter **0541 8004930**.

STOLPUNDFRIENDS 
Vernetztes Immobilienmarketing seit 1989



■ Mitarbeiterporträt

Lächelnd im schnellen Auto zu den netten Kollegen

Karin Bambenek ist seit 2001 Mitarbeiterin der GWG. An ihrer Arbeit als Sachbearbeiterin schätzt sie vor allem die abwechslungsreichen Aufgaben, den netten Kundenkontakt sowie das freundliche Miteinander unter den Kollegen. „Alle sind hilfsbereit, wir unterstützen uns gegenseitig“, erzählt Karin Bambenek.

„Beginne jeden Tag mit einem Lächeln!“ ist das Lebensmotto der positiv denkenden Frau. Vielleicht ist das Land des Lächelns – China – deshalb auch ihr liebstes Urlaubsziel.

Die GWG-Sachbearbeiterin hat darüber hinaus eine Vorliebe für leistungsstarke Autos. Entspannen kann sie beim Stricken oder bei

der Lektüre eines guten Buches. Sie hört gerne Musik und hat Spaß daran, für ihre Familie und sich kulinarische Köstlichkeiten zu zaubern. In ihrer Freizeit hält sie sich außerdem mit Schwimmen fit.

Karin Bambenek ist Anfang Juli wieder aus dem Mutterschutz zurückgekehrt. Privat dreht sich da natürlich alles um ihre kleine Tochter: „Ich freue mich besonders über die ersten Schritte von Marie“, sagt sie. Die GWG-Mitarbeiterin kostet jede Minute mit ihrer Familie aus. Mehr als über teure Geschenke oder aufwendige Ausflüge freut sie sich, wenn sie einfach einen ganzen Tag im Garten mit den Lieben verbringen darf.



In diesem Sinne wünschen wir Frau Bambenek noch viele schöne Tage im Kreise ihrer Familie und ihrer netten Kollegen.

Ein Kabel – viele Vorteile.

TV, Internet und Telefon aus einer Hand.³

 Digitales Fernsehen inkl. HDTV¹

 Internet-Flatrate mit bis zu 32.000 Kbit/s²

 Festnetz-Telefonanschluss – kein Telekom-Anschluss notwendig³

 Mobil telefonieren und surfen

Lassen Sie sich von unserem autorisierten Vertriebspartner beraten:
Herr Ulrich Banczyk, Telefon: 0531-21 95 274, Mobil: 0174-90 28 300
Für technische Fragen steht unser Service-Center unter 0800-52 666 25 täglich rund um die Uhr zur Verfügung.

Mein Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.



Kabel Deutschland

1) Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.
2) Maximale Download-Geschwindigkeit. Maximale Upload-Geschwindigkeit 6.000 Kbit/s.
3) In immer mehr Ausbaugebieten und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.

Mitgliedsausweis

Unverzichtbar für Schnäppchenjäger: Der GWG-Mitgliedsausweis!



Als Mitglied bei der GWG genießen Sie hohen Wohnkomfort und viel Extra-Service zu ausgesprochen moderaten Mietpreisen. Doch damit nicht genug: Mit dem GWG-Mitgliedsausweis sparen Sie auch noch im alltäglichen Leben durch attraktive Rabatte bei zahlreichen Kooperationspartnern. Einfach mitnehmen, vorlegen, fertig!

■ ADAC Stützpunkt

Autohaus Kühl Gruppe

Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 80 70
5 % auf Dienstleistungen

■ Autohaus Kühl Gruppe VW/Audi/Seat/Skoda

Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Am Eyßelkamp 2, Gifhorn
Henschelstr. 1, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 80 70
15 % auf Mietwagen
5 % auf Ersatzteile und
Originalzubehör
• kostenloser Saisoncheck

■ Autohaus Schlingmann

Braunschweiger Str. 97, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 66 - 0
50 % auf Angebotspreis bei
saisonaalem Radwechsel
• kostenlose Autowäsche bei
saisonaalem Autocheck

■ Baugeschäft Mennenga

Fohlentritt 7, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 40 10
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Bau- und Möbeltischlerei Möhle

Malerstraße 10, Isenbüttel
Tel. 0 53 74 / 96 78 11
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Beyer-Bürobedarf OHG

Braunschweiger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 41 46
5 % auf alles, außer Bücher
und Netto-Artikel

■ Calberlah Heizungsbau GmbH

Im Heidland 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 84 00
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Calberlah Sanitär

Braunschweiger Str. 71, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 41- 0
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Dachdeckerei Henke

Fallerslebener Str. 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 08
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Eisen-Kutzner GmbH & Co. KG

Schillerplatz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 88 50
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft
5 % auf Maschinen

■ Elektro-Buchardt

Steinweg 35, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 25
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Elektro-Henning

Sonnenweg 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 45 44
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Elektro-Ohlhoff GmbH

Braunschweiger Str. 70, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 71 - 0
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Ernst Raulfs GmbH

Malereibetrieb
Maybachstraße 1, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 8 67-0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ ETK Elektrotechnik

Schulweg 2a, Neubokel
Tel. 0 53 71 / 15 03 10
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Fliesenfachgeschäft

Schwier & Sohn GmbH
Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 47 18
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Friseursalon Bley ‚Star-Cut‘

Borsigstr. 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 38 75
Herz.-E.-Aug.-Str. 22, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 19 22
3 % auf Service
10 % auf Verkaufsartikel

■ Glasbau Lehner

Hugo-Junkers-Str. 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 18 16
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Hammer-Heimtex GmbH

Hamburger Str. 77, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 35 98 47
3 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Heizung Sanitär Henschke

Akeleiweg 12, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 69 99
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Holzbau Kuhn GmbH

Am Sportplatz 6, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 70 34
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Ingenieur-Büro Koch GmbH

Herbert-Trautmann-Platz 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 88 - 0
10 % auf Ingenieursleistungen

■ Jesse und Wrann Services GmbH

Im Heidland 31, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 92 40
5 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Kowalewski Bauelemente

Hauptstr. 17, Leiferde
Tel. 0 53 73 / 16 41
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ lissphotography · Judith Liss

Wegeberg 1B, Müden/Aller
Tel. 0 53 75 / 29 77
Tel. 01 71 / 5 47 57 44
15 % auf Hochzeits- und Familienfotos

■ Manfred Lippick Malermeister

Heideweg 5, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 35 13
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Metallbau Gerhard Gieseke

Inhaber Thomas Nesemann
Am Weinberg 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 38 16 18
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

www.calberlah-heizungsbau.de

A lternative Energiesparsysteme

Competence
seit über 40 Jahren



W ir haben den Blick dafür!

www.calberlah-sanitaer.de

■ **Michael Notbom – Gas- und Wasserinstallations-Meister**
Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 93 93
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **MTV Gifhorn**
Winkeler Straße 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 33 30
Für Neumitglieder des MTV
1 Monat Gratis-Schnuppern
2 Jahre lang 50 % Erlass auf Vereinsbeitrag

■ **Olio Verde**
Steinweg 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 81 39 64
5 % auf jeden Einkauf

■ **Otto Schulze Malermeister Inhaber Jens Schulze**
Kirchstraße 11, Tüla
Tel. 0 58 33 / 71 02
5 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **PHOTOwerk GmbH Foto – Presse Agentur**
Steinweg 73, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 808 168
10 % auf Hochzeits- und Gesellschaftsfotos

■ **Pingel-KFZ-Meisterbetrieb**
Adam-Riese-Straße 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 47 27
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Robert Mayer GmbH Malereibetrieb**
Im Heidland 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 91 - 0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Schäffer & Walcker GmbH Heizung Lüftung Sanitär**
Im Heidland 23, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 30 37
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Schuh + Sport Salge GmbH**
Hauptstraße 50, Calberlah
Tel. 0 53 74 / 97 57
10 % vom regulären Preis auf alle Artikel

■ **Siegmond Fliesen**
Im Paulsumpf 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 14 10
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Sonnen - Apotheke**
Herbert-Trautmann-Platz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 39 34
5 % auf Freiwahl-Artikel

■ **Spiller + Krüger GmbH & Co. KG Sanitär und Heizung**
Lehmweg 28, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 83 00
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Stahl GmbH & Co. KG**
Zum Wohlenberg 3, Leiferde
Tel. 0 53 73 / 14 34
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Tischlerei und Innenausbau Michael Braun**
Kolleweg 7a, Sassenburg
Tel. 0 53 78 / 6 54
3 % auf Service

■ **Volksbank BraWo eG**
Steinweg 51, Limbergstraße 53, Hamburger Straße 5
6 Monate kostenloses Girokonto bei Neueröffnung, vergünstigter Renovierungskredit, Nachlass auf Sachversicherungen u. v. m.

Planen, gestalten, pflegen.

*Ihr Partner für
Außen- und Grünanlagen*

Umfassende Leistungen aus einer Hand:

- Beratung, Planung und Gestaltung
- Garten-, Baum- und Landschaftspflege
- Saat- und Pflanzarbeiten
- Gartenteiche, Brunnen und Springbrunnen
- Dachbegrünung
- Holz- und Zaunarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Alle Erdarbeiten
- Spiel- und Sportplatzbau
- Winterdienst
- Baumfällungen: auch mit Seilklettertechnik und Kran
- Baumstümpfe fräsen

Jesse und Wrann Services GmbH

Im Heidland 31 · 38518 Gifhorn

Telefon (05371) 592 40 · Telefax (05371) 130 17

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

Ein Tochterunternehmen der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG

■ Gesundheit

10 Tipps für Ihr Wohlbefinden

Der Wunsch nach langer Gesundheit und Fitness steckt in allen Menschen. Untersuchungen, die zum Teil aus langwierigen Forschungen resultieren, haben nun ergeben, welche zehn Faktoren für Fitness und Gesundheit bis in ein hohes Alter verantwortlich sind.

Glück und Gesundheit müssen kein Zufall sein. Der eigene Lebensstil spielt eine ganz entscheidende Rolle. Mit diesen zehn Tipps schlagen Sie Stress und Stimmungstiefs ein Schnippchen und fühlen sich rundum wohl.

1 Die Ernährung

Eines der wichtigsten Aspekte für ein gesundes Leben und eine gute Fitness ist die Ernährung. Wer sich fettarm ernährt, auf Fleisch weitestgehend verzichtet und regelmäßig Obst und Gemüse isst, wird bald merken, dass sich das allgemeine Wohlbefinden verbessert.

2 Trinken ist sehr wichtig

Täglich ausreichend Trinken ist ein Muss für ein gesundes Leben. Hauptgetränk sollte natürlich Wasser sein, aber auch Obstschorlen oder Kräutertees sind geeignet. Die Menge, die man trinken sollte, ist abhängig vom Körpergewicht.

3 Der Körper braucht Bewegung

Wer sich vom Bürostuhl direkt auf das Sofa fallen lässt, wird bald merken, dass die Fitness erheblich nachlässt. Gefordert ist kein Marathon, nur wenige Minuten Bewegung täglich reichen dem Körper schon aus.

4 Frische Luft und Licht

Frische Luft ist gesund und das zu jeder Jahreszeit. Der Sauerstoff gibt dem Gehirn wieder neuen Schwung, und auch das Tageslicht – es muss nicht immer die Sonne scheinen – tut dem Gemüt und somit dem allgemeinen Wohlbefinden gut.



5 Regelmäßige Entspannung

Wer arbeitet und sich regelmäßig bewegt, der braucht natürlich auch Erholungsphasen und diese gilt es auch einzuhalten. Denn nur ein Einklang von Bewegung und Entspannung bringt dem Körper den größten Nutzen.

6 Ausreichend Schlaf

Genauso wie Bewegung, frische Luft und genügend Flüssigkeit, braucht der Körper genügend Schlaf. In der Schlafphase wird der Stoffwechsel runtergeregelt und der Körper regeneriert sich.

7 Fitness für die grauen Zellen

Wer rastet der rostet, das gilt auch für unser Gedächtnis. Deshalb sollte man die grauen Zellen regelmäßig auf die Probe stellen und fit halten. Dies geht schon mit einfachen Mitteln wie zum Beispiel Kreuzworträtsel lösen.

8 Genussgifte einschränken

Dass Alkohol und Nikotin nicht gerade förderlich für die Gesundheit und Fitness sind, muss wohl nicht erst erwähnt werden. Man sollte aber nicht zu streng mit sich sein, denn gegen ein Gläschen Wein in geselliger Runde ist nichts einzuwenden.

9 Ein gutes soziales Netz

Wer keine Freunde hat oder wenig Kontakt zur Verwandtschaft, der kapselt sich irgendwann ab, und dies ist nicht gut für die Gesundheit. Daher ist ein stabiles soziales Umfeld enorm wichtig für das körperliche und geistige Wohlbefinden.

10 Positive Lebenseinstellung

Wer ständig mit negativen Gedanken durch das Leben geht, wird keine Freude daran haben und kann die schönen Dinge des Alltags nicht richtig genießen.

Vertreterversammlung: Vorstand und Aufsichtsrat entlastet, vierprozentige Dividende beschlossen

In Zeiten von kurzfristigen Spekulationsgeschäften ist es gut zu wissen, dass es noch erfolgreiche Unternehmen mit langfristigen Zielen gibt. Bei der Gifhornener Wohnungsbau-Genossenschaft ist eine an Nachhaltigkeit orientierte Geschäftspolitik Programm. So steht es auch im Geschäftsbericht 2011, den die GWG-Vorstände Andreas Otto und Regine Wolters sowie Aufsichtsratschef Siegfried Riechers vor kurzem der Vertreterversammlung bekannt gaben.

Die Bilanz für 2011 ist sehr gut. Die Zahlen – mehr dazu später – sind so gut, dass die Vertreterversammlung wiederum eine Dividendausschüttung von vier Prozent beschlossen hat. Viele Sparbuchbesitzer können davon nur träumen. Zu den Erfolgen der GWG tragen sicherlich der Verzicht auf „riskante und nur auf kurzfristigen Erfolg angelegte Geschäfte“ und die Risikoanalyse geplanter Projekte bei – wie es sich aus dem Geschäftsbericht herauslesen lässt. Als weiterer Erfolgsfaktor erscheint dort, dass „die Wünsche der Mitglieder sowie die Erfordernisse des Wohnungsmarktes im Vordergrund stehen“.

Die Bilanzsumme ist 2011 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als drei Millionen auf über 61 Millionen Euro gestiegen. Damit überschreitet sie erstmals die 60-Millionen-Euro-Marke. Die Vorstände Otto und Wolters sagten, dass der Ankauf von Wohnungen und Garagen sowie die Wertverbesserungen aus dem Modernisierungsprogramm ausschlaggebend gewesen seien. Die GWG investierte 6,3 Millionen Euro in Umbauten.



Regine Wolters, Christine Matzdorf, Thomas Karwehl, Siegfried Riechers, Andreas Otto, Jörg Cammann vom VdW und Manfred Marz (v.l.n.r.)

Andreas Otto und Regine Wolters sehen die GWG für die Zukunft gut gerüstet. Die Fakten geben ihnen Recht: Ein Jahresüberschuss von rund 430.000 Euro, eine Eigenkapitalsteigerung um rund ein Million Euro auf etwa 24,5 Millionen Euro, Umsatzerlöse von gut 11 Millionen Euro und ein Geschäftsguthaben von rund 8 Millionen. Die Vorstände schlugen vor, etwa 158.000 Euro in die Rücklagen einzustellen und – wie gesagt – eine Dividende von vier Prozent auszuschütten.

Die Mitgliederzahlen und die Geschäftsanteile sind auch gestiegen. Die Vorstände werteten dies als Beleg für die hohe Zufriedenheit mit der GWG-Geschäftspolitik. Viele Erfolgskennziffern steigen übrigens bereits seit Jahren kontinuierlich an. Und Zahlen, die fallen sollen, werden auch immer kleiner: Die Kündigungsrate ging zurück. Die Fluktuationsrate sank auch, es zogen also weniger Mieter um. Der Leerstand lag bei nur 0,18 Prozent. Zieht man den Anteil ab, der durch Modernisierung und Sanierung bedingt war, lag er bei nur 0,09 Prozent – fast alle Wohnungen waren vermietet. Apropos: Mit einem Durchschnittsmietpreis von 4,30 Euro/m² liegt die GWG bei einer sehr hohen Qualität und sehr hohem Standard immer noch unter dem vergleichbaren Mietniveau in Gifhorn.

Bei den turnusmäßigen Wahlen zum Aufsichtsrat wurde Christine Matzdorf wieder gewählt. Manfred Marz schied nach neun Jahren aus Altersgründen aus. Als sein Nachfolger wurde Thomas Karwehl gewählt.



Haben Gutes zu berichten: Andreas Otto (l.) und Siegfried Riechers (r.)

■ Die GWG in Zahlen

Verkürzte Fassung der Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	EUR	Passiva	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN		EIGENKAPITAL		
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.070,00	Geschäftsguthaben		7.894.744,49
Sachanlagen		Ergebnisrücklagen		16.238.879,79
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit und ohne Bauten	54.702.594,62	Bilanzgewinn		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	115.861,00	Jahresüberschuss	427.058,96	
Bauvorbereitungskosten	17.358,45	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-125.000,00	302.058,96
Geleistete Anzahlungen	0,00	Eigenkapital gesamt		24.435.683,24
Finanzanlagen		RÜCKSTELLUNGEN		402.584,70
Anteile an verbundenen Unternehmen	277.316,77	VERBINDLICHKEITEN		
Andere Finanzanlagen	400,00	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.821.971,97	
UMLAUFVERMÖGEN		Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	8.797.935,39	
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.170.857,31	Erhaltene Anzahlungen	3.725.907,96	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Verbindlichkeiten aus Vermietung	10.475,62	
Forderungen aus Vermietung	93.068,72	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	707.526,50	
Forderungen aus Grundstücksverkäufen	0,00	Sonstige Verbindl.	52.470,01	36.116.287,45
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	2.877,31	Rechnungsabgrenzungsposten		56.453,10
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.902,08			
Sonstige Vermögensgegenstände	308.950,56			
Flüssige Mittel				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.166.126,56			
Rechnungsabgrenzungsposten	119.625,11			
Bilanzsumme	61.011.008,49	Bilanzsumme	61.011.008,49	

Verkürzte Fassung der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		11.126.890,43
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-773.260,40
3. Sonstige betriebliche Erträge		356.801,07
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		5.479.463,50
5. Rohergebnis		5.230.967,60
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.081.219,19	
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	253.462,64	1.334.681,83
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.522.850,89
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		623.548,04
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		40,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.997,37
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.058.877,88
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		699.046,33
13. Steuern von Einkommen und Ertrag		5.585,17
14. Sonstige Steuern		266.402,20
15. Jahresüberschuss		427.058,96
16. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen		125.000,00
17. Bilanzgewinn		302.058,96



■ Aus der Mitarbeiterschaft

Alles Gute zur Hochzeit: Wir gratulieren ganz herzlich

Eine schöne Nachricht gibt es aus unserem Haus zu berichten:

Im Juli heiratete unsere Mitarbeiterin Frau Sandra Tschritter, die seitdem den Nachnamen Günther trägt. Trotz des etwas ungestümen Wetters strahlte das Brautpaar an seinem besonderen Tag. Wir gratulieren Frau Günther ganz herzlich und wünschen ihr und ihrem Ehepartner alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



■ Ratgeber

Augen gut, alles gut – schützen Sie Ihr wichtigstes Sinnesorgan

Wird Ihr Arm beim Lesen immer länger? Bekommen Sie bei längerer Bildschirmarbeit schnell Kopfschmerzen? Oder bringt Ihr Kind plötzlich schlechte Noten nach Hause? Das können Warnsignale für eine beginnende Sehschwäche sein – schließlich trägt fast die Hälfte aller Bundesbürger eine Brille oder Kontaktlinsen.

Bisher ist nicht eindeutig geklärt, wie diese hohe Zahl zustande kommt: Liegt es an den Genen, an der massenhaften Nutzung von TV und Computer oder an verstärkter Vorsorge bei steigender Lebenserwartung?

Da moderne Sehhilfen die Sehkraft nur annähernd wiederherstellen, sollten Sie vorbeugen: Schützen Sie Ihre Augen – und die Ihrer Kinder!

Augen entlasten

Längeres Sitzen vor dem Computer strengt die Augen besonders an. Beachten Sie deshalb beim Aufstellen des Rechners – zu Hause wie am Arbeitsplatz – einige Grundregeln:

- Bildschirmoberkante des Monitors auf Augenhöhe, Schreibtischstuhl passend dazu einstellen
- auf einheitlichen Abstand von ca. 50 cm zwischen Augen und Bildschirm, Tastatur und Vorlage achten

- Monitor scharf einstellen, Ansicht ggf. vergrößern
- für eine helle, blendefreie Beleuchtung und ausreichend Luftfeuchtigkeit sorgen

Pausen einlegen

Bei längerer einseitiger Belastung – ob beim Fernsehen, Handarbeiten oder Surfen im Netz – ist öfter mal eine Pause nötig. Ideal ist Augengymnastik, die automatisch für einen anderen Blickwinkel sorgt, wie etwa folgende Übung: Schließen Sie die Augen und „malen“ Sie mit der Nasenspitze ungefähr 20-mal eine liegende Acht in die Luft. Dabei den Kopf ganz leicht mitbewegen. Das entspannt neben den Augen auch die Nackenmuskulatur!

Augen schützen

Eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse versorgt Ihre Augen mit allen nötigen Vitaminen.

Außerdem sollten Sie Ihr wichtigstes Sinnesorgan nicht nur im Sommerurlaub vor zu viel Sonne schützen – mit einer vom Optiker angepassten Sonnenbrille plus Sonnenhut.

Warnsignale ernst nehmen

Empfindliche Kinderaugen werden bei verschiedenen kostenlosen Früherkennungsuntersuchungen mitgeprüft. Ob Klein oder Groß: Wer bereits eine Sehhilfe benötigt, muss regelmäßig zur kostenlosen Nachkontrolle. Im Erwachsenenalter steigt bei bestimmten Vorerkrankungen wie Bluthochdruck oder Diabetes das Risiko für eine Augenerkrankung – bis hin zur Erblindung. Ab 50 Jahren tritt vermehrt Altersweitsichtigkeit auf. Gehen Sie daher beim ersten Verdacht zum Hausarzt – er wird Sie bei Bedarf zum Augenarzt überweisen.



■ Vertreterversammlung 2012

Fachmann und Freund verabschiedet: Aufsichtsratsmitglied Manfred Marz

Es war feierlich und bewegend zugleich, als Aufsichtsratsvorsitzender Siegfried Riechers während der Vertreterversammlung seinen Stellvertreter Manfred Marz verabschiedete. Auch Jörg Cammann vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen ehrte den leidenschaftlichen GWG-Mann, der nach neun Jahren aus Altersgründen den Aufsichtsrat verlassen musste.

Dabei fehlte Manfred Marz anfangs jeder „Stallgeruch“, wie Siegfried Riechers in seiner Rede lächelnd erklärte: „Er war weder Mieter noch Mitglied, aber umso mehr stadtbekannter Organisator und Conférencier, unter anderem bei den Südstadtfesten der GWG.“ Marz habe aber mehr als das Talent, Feiern zu organisieren, eingebracht. Und so sei er der erste Seiteneinsteiger gewesen. Die Vertreterversammlung habe ihn überdies einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt.

Riechers lobte, dass Marz viel Wissen eingebracht habe. Der Verwaltungsfachmann der Stadt Gifhorn war zunächst im Prüfungsausschuss, später im Bau- und Wohnungsausschuss. 2007 wurde Manfred Marz zum Stellvertreter von Siegfried Riechers gewählt. Ein Glücksfall: „Einen Stellvertreter wie Dich kann man sich nur wünschen!“, lobte der Aufsichtsratschef.

Marz habe ihn tatkräftig unterstützt, manchmal Termine für ihn wahrgenommen und als Vorsitzender des Bau- und Wohnungsausschusses Akzente gesetzt, indem



Schwerer Abschied: Siegfried Riechers ehrt Manfred Marz (r.)

er die Mitarbeiter der Verwaltung stärker in die Sitzungen des Ausschusses eingebunden habe. „Bei vielen Terminen durften wir als Tandem auftreten und so den Aufsichtsrat nach außen vertreten“, erinnerte sich Siegfried Riechers.

Marz habe mit Schwung und neuen Sichtweisen die Arbeit im Aufsichtsrat belebt und Lösungen für knifflige Fragen mitgestaltet. Er sei ein Mann der klaren Worte, aber auch einer des Ausgleichs.

Mit sichtlicher Rührung sagte Riechers, dass Manfred Marz ihm vor allem als Mensch, Freund und Vertrauensperson fehlen werde. Riechers dankte auch Marz' Ehefrau, die ihren Mann all die Jahre zur GWG habe ziehen lassen und nun mehr Zeit mit ihm verbringen könne.

Siegfried Riechers schloss mit der Bitte, Marz möge künftig der Vertreterversammlung als Gast beiwohnen.

INGENIEUR-BÜRO KOCH GMBH



Ihr zuverlässiges Planungsbüro
für Gebäudetechnik in Gifhorn

Heizung - Lüftung - Klima - Sanitär - Elektro

Herbert-Trautmann-Platz 8
38518 Gifhorn

Tel.: 0 53 71 / 94 88 - 0
Fax: 0 53 71 / 94 88 - 15
info@ingenieur-buero-koch.de
www.ingenieur-buero-koch.de

Dipl.-Ing. (FH)
Herr Oliver Koch

Sachverständiger

für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzschäden
in Innenräumen (TÜV)



Zu guter Letzt

Heute schon gelacht?

Die Lehrerin sagt zu ihrem übelsten Schüler: „Hör mal Peter, du willst doch später einmal Lehrer werden. Trotzdem ärgerst du laufend alle Lehrer mit deinen Streichen.“
„Ich will doch nur Erfahrungen sammeln, damit mich später keiner überlisten kann!“

Der Trainer nach einer verheerenden Niederlage: „Ich habe vor dem Spiel gesagt: Spielt wie ihr noch nie gespielt habt, und nicht, spielt als ob ihr noch nie gespielt habt!“

Zwei Jäger gehen auf die Jagd und wandern durch den Wald. Plötzlich greift sich der eine an die Kehle und stürzt zu Boden. Der andere Jäger gerät in Panik und ruft den Notarzt an: „Ich glaube mein Freund ist tot, was jetzt?“ Der Arzt sagt: „Beruhigen Sie sich! Zunächst einmal müssen Sie sicher gehen, dass Ihr Freund wirklich tot ist.“ Kurze Pause, dann ein Schuss. Dann kommt er wieder ans Telefon. „OK, erledigt, und was jetzt?“

Impressum

„ZUHAUSE IN GIFHORN“
Mitgliederzeitschrift der Gifhorne
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Ausgabe: 1/2012
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Auflage: 3.900

Herausgeber:
Gifhorne
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Andreas Otto

Konzept, Gestaltung, Text, Realisation:
Stolp und Friends
Marketing-Gesellschaft mbH
Fon (05 41) 800 493-0
www.stolpundfriends.de

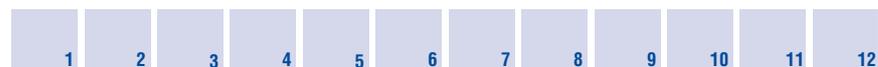
Gifhorne Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn



Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Schließlich gibt es auch wieder etwas Tolles zu gewinnen. Unter allen Einsendern (nur Mitglieder der GWG) mit der richtigen Lösung verlosen wir einen Gutschein von lissphotography · Judith Liss für ein Outdoor-Fotoshooting mit maximal 3 Personen inkl. 15 ausgewerteten und bearbeiteten Fotos auf CD zur freien Nutzung im Wert von 195 Euro.

Kochraum	Elite	behtsam behandeln	Wachs-, Talglicht	Aufseher, Wächter	Beweisperson	Platzmangel, Raumnot	ein Marder
→		8	Heilmittel, Medizin	→			5
somit, mithin	wilde Menge, Schar			einerlei; gleichartig			
→			Blechblasinstrument	tiefes Bedauern			Lebenshauch
Feldertrag		12	sich sputen (sich...)	munter, lebhaft	1	Staat in Südeuropa	
Rosine	Einfall, Gedanke		schon	4			
→					Ruhepause		Gesichtsverkleidung, Larve
Landstreitkräfte	eine der Gezeiten	Schaden im Gewebe	Situation	Gewichtseinheit			3
9			Zeichengerät	6		Monatsname	
Applaus			11		vorspringender Mauerstreifen		
dreist, vorlaut	überlieferte Erzählung			kurz gebratene Fleischschnitte			10
→	7		Schluss		2	zu keiner Zeit	



Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung unter dem Stichwort „Rätselaufösung“ per Post, Fax oder online an die E-Mail-Adresse raetsel@gwg-gifhorn.de an die Gifhorne Wohnungsbau-Genossenschaft eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GWG sind ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 15. September 2012. **Viel Glück!**